

Frank Eugene

*19. September 1865 in New York; +16. Dezember 1936 in München

A handwritten note on aged, yellowed paper. The text is written in cursive ink and reads: "Here's to the 'Academy of Joy' Frank Eugene January 1901". The word "Joy" is enclosed in quotation marks. The signature "Frank Eugene" is written in a larger, more prominent cursive hand.

Gästebücher Band IV

Aufenthalt Schloss Neubeuern:
Januar 1901



Frank Eugene drinking beer
Autochromes by **Alfred Stieglitz** are from the Metropolitan Museum of Art
Quelle: evansklar.blogspot.com



Eugene, Stieglitz, Kühn und Steichen bewundern ein Werk von **Eugene**, um 1907

Frank Eugene; eigentlich **Frank Eugene Smith** war ein US-amerikanischer/deutscher Fotograf, Maler und Radierer. **Eugene** wird zu den Pictorialisten gezählt und gilt als bedeutender Vertreter der künstlerischen Fotografie des Fin de siècle.

Leben und Wirken

Eugene studierte 1886 an der Akademie der Bildenden Künste München. Während der Studienzeit begann er sich für das Medium Fotografie zu interessieren. Im Jahr 1889 hatte er seine erste Einzelausstellung im *Camera Club* von **Alfred Stieglitz**. Kritiker bezeichneten seine Bilder als „unfotografische Fotografien“. 1894 schloss er sein Studium ab und kehrte nach New York zurück, wo er für einige Jahre als Bühnenbildner und Porträtmaler arbeitete und sich auf die Darstellung bekannter Theaterschauspieler spezialisierte. Ab 1900 war er wieder in Deutschland und engagierte sich in der Kunstfotografie. 1902 gründete er gemeinsam mit **Alfred Stieglitz** und Edward Steichen die *Photo-Secession* in New York.



Männerakt von **Frank Eugene**



Frank Eugene: *Adam und Eva*, 1898, veröffentlicht in *Camera Work* Nr. 30, 1910

Im Jahr 1906 ließ sich Eugene endgültig in Deutschland nieder, weil er hier Anerkennung für seine Jugendstilmalerei fand; er nahm im selben Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft an. Ab 1907 lehrte Eugene an der „Lehr- und Versuchsanstalt für Fotografie“ in München und hielt Vorträge über die pictorialistische Fotografie. Im selben Jahr trafen **Eugene, Stieglitz, Steichen** und **Heinrich Kühn** zusammen, um eine Anpassung der deutschen Kunstfotografen an die amerikanischen Richtlinien zu erreichen. 1913 gründete er an der „Akademie für Grafische Künste und Buchgewerbe“ in Leipzig den „Lehrstuhl für künstlerische Fotografie“ und setzte dort seine Lehrtätigkeit fort. Dieser Lehrstuhl, der für Eugene eigens geschaffen wurde, war der erste seiner Art weltweit.

Werk

International bekannt wurde **Eugene** durch seine in den Jahren von 1904 bis 1910 in der Fotozeitschrift *Camera Work* veröffentlichten Heliogravuren, bei denen er sich an dem romantisierenden Stil der Malerei orientierte. Eugene bearbeitete dazu seine fotografischen Negative mit einer Radiernadel und steigerte den grafischen Charakter des Abzuges. Er verlieh seinen Arbeiten gern einen sinnlichen Aspekt, der an Aktstudien erinnert. Bekannte Werke in dieser Manier sind *Adam und Eva* (1898) oder *Das Pferd* (1901).

Eugenes Werke sind in der „Alfred Stieglitz Collection“ im Metropolitan Museum of Art, im „Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe“ und im „Prenten-Kabinett der Leidener Rijks-Universität“ sowie in weiteren Museen zu sehen.

Literatur

Frank Eugene: The Dream of Beauty; hrsg. vom Münchner Fotomuseum; Nazraeli Press, 1998, ISBN 3923922418

- Janna Oltmanns: *Frank Eugene – Adam und Eva. Eine Fragmentierung des ersten Menschenpaares*. Tectum, Marburg 2008, ISBN 978-3-8288-9827-1

Weblinks

Frank Eugene bei artifacts.net
Frank Eugene bei photography-now.com
Biografie von Frank Eugene

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Eugene

Frank Eugene Smith, der später unter seinem Künstlernamen **Frank Eugene** bekannt wird und 1906 die deutsche Staatsbürgerschaft annimmt, wird 1865 in New York geboren. Nach einer ersten Ausbildung am City College, fängt Eugene 1884 ein Studium der Malerei in New York an und wechselt 1886 an die Münchner Akademie der Bildenden Künste. Während seiner Studienjahre beginnt sich Eugene für das neue Medium der Fotografie zu interessieren und bildet sich darin autodidaktisch weiter. Schon 1889 erhält **Eugene** seine erste Einzelausstellung im von **Alfred Stieglitz** gegründeten New Yorker "Camera Club". Nach Abschluss seines Studiums 1894 kehrt **Eugene** nach New York zurück und arbeitet dort für einige Jahre als Bühnenbildner und Porträtmaler und spezialisiert sich auf die Darstellung bekannter Theaterschauspieler. Ab 1900 hält er sich wieder in Deutschland auf und engagiert sich in der Kunstfotografie, findet Aufnahme im Londoner "Linked Ring" und gründet 1902 mit **Stieglitz** und **Edward Steichen** die US-amerikanische Fotografen-Gesellschaft "Photo-Seession". Von 1904 bis 1910 werden **Eugenes** Arbeiten in der avancierten Fotozeitschrift "Camera Work" als Heliogravuren veröffentlicht und international bekannt gemacht. Bei seinen fotografischen Bildnissen orientiert sich **Eugene**, dem romantisierenden Stil der Kunstfotografie entsprechend, an der Malerei: Eugenes Bearbeitung der Negative mit Deckfarben und Radiernadel führen zu den von ihm gewünschten malerischen bzw. grafischen Effekten und mit seinen bevorzugten Techniken wie Platindruck und dem Gummi-Bichromat-Verfahren erreicht er die modische Unschärfe seiner Positive. Ab 1907 beginnt **Eugenes** pädagogische Tätigkeit an der Münchner Lehr- und Versuchsanstalt für Fotografie, die er 1913 an einem eigens für ihn eingerichteten Lehrstuhl für künstlerische Fotografie an der königlichen Akademie für Grafische Künste und Buchgewerbe in Leipzig fortsetzt. 1907 organisiert **Eugene** ein Zusammentreffen zwischen **Stieglitz, Steichen** und **Heinrich Kühn** und begünstigt auf diese Weise die Anpassung der deutschen Kunstfotografen an die amerikanischen Richtlinien. Der stets um den internationalen Austausch bemühte Kunstfotograf **Frank Eugene** stirbt im Jahre 1936 in München. Seine Werke sind u.a in der Alfred Stieglitz Collection im New Yorker Metropolitan Museum of Art, im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe und im Prenten-Kabinett der Leidener Rijks- Universität zu sehen.

Quelle: <http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/bio/Frank-d.i.FrankEugeneSmithEugene-1865-1936.php>

